

Christian Thomann (EVP)

Interpellation

Führung von VBD-Bussen über die Dorfstrasse

Der Versuchsbetrieb mit den VBD Fahrzeugen der Linien 3 und 7 (abends auch die Linie 1) beim Busdepot zu wenden, ist gut angelaufen und wird von den Einheimischen und Gästen sehr geschätzt. Ausserdem benutzen bereits heute viele Fahrgäste die Möglichkeit, bis an die Dorfstrasse mit zu fahren.

Leider werden durch das Wenden der Fahrzeuge beim Bus Depot Leerfahrten produziert. Die entsprechenden Fahrzeugkilometer zwischen Bahnhof Dorf und Busdepot erzeugen somit Kosten, ohne einen Kundennutzen und Einnahmen zu erzeugen. Andererseits entsteht unnötiger Mehrverkehr auf der Hauptstrasse, auf der bereits genügend Verkehr herrscht.

Aufgrund der Praxis die Busse der Linien 3 und 7 mit einem 800-m-langen Umweg via Busdepot wenden zu lassen, ersuche ich den Kleinen Landrat, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Besteht die Möglichkeit für den VBD, die Busse vom Bahnhof Dorf in einer Schlaufe via Sandstrasse und Dorfstrasse in die bestehende Route auf die Promenade zu führen? Diese Schlaufe könnte als produktive Fahrt mit Kunden genutzt werden. Üblicherweise werden in Schweizer Städten die Quartiere bestmöglich erschlossen. Die Erschliessung des Quartiers im Bereich Dorfstrasse würde neue Haltestellen ergeben und einen höheren Kundennutzen erzeugen. Würde dies nicht zu neuen Kunden und weniger Individualverkehr in Davos führen?
2. Mit welchen Netto-Kosten bzw. Netto-Erträgen rechnet der Kleine Landrat bei einer Erschliessung des Quartiers gemäss Punkt 1? Wie beurteilt der Kleine Landrat die heutige Situation? Gedenkt er etwas zu ändern?

Für eine detaillierte Beantwortung der Fragen danke ich dem Kleinen Landrat im Voraus.

Christian Thomann
Davos, 13. März 2014

C. Thomann

A. All

C. Mich

T. H. H.

S. B. B.